

Kriegsbücher stehen im Mittelpunkt des Interesses

Das Buch über den Krieg in Deutsch-Ostafrika:

# Balder Olden

## Kilimandscharo

6.—12. Tausend

☒

Broschiert M. 3.50 / Leinen M. 5.80

☒

NEUE PRESSEURTEILE:

*Leipziger Neueste Nachrichten:*

„Die Kriegstragödie der Deutschen in Ostafrika, die Odyssee einer Handvoll Menschen in Busch und Steppe. Erst lustiger Reiterkrieg anscheinend, dann eine Jagd, wie wilde Tiere nicht gejagt werden. Ein tolles, prachtvolles, schmerzliches Buch . . .“

*Vossische Zeitung:*

„Man denke sich, daß die Spannungen Jack Londons, seine Freude am Abenteuerlichen und Leidenschaftlichen sich mit den Kunstmitteln eines Geistes kreuzten, der Sätze abzuschatten versteht und ein erstaunliches Empfinden für Sinn, Klang, Tempo der Wortfügungen hat — und man kennt die besonderen Vorzüge des Kilimandscharo. Wer eine scharfe Gegnerschaft wider ein Menschentum liebt, das in Zurückgezogenheit und Siebenschlaf das Dasein verbringt, wer den Blick an die kühneren Profile hängt, die den hölzernen Rahmen ihres Lebens sprengen — der soll Balder Olden lesen. Denn er findet hier einen wilden und harten Aufriß der harten und wilden Welt . . . einen mannhaften Zugriff an die Gurgel der Langenweile . . . einen glitzernden Rest Märchen auf dem bedrohlichsten Hintergrund der eisernen Tatsachen . . .“

*Das junge Deutschland:*

„Zum erstenmal ist hier der Kolonialkrieg in seiner ganzen ernsten Größe erfaßt und bewältigt worden. Sehr zart und vorsichtig geht der Dichter zu Werke und rührt nur selten an die Mitte, aus der heraus er schafft und der zuliebe man ihn und den Roman liebgewinnt: eine echte, aufrichtige Begeisterung für Landschaft, Tiere und Menschen der Kolonie. Ein einsamer Ritt des Helden durch die Steppe darf wohl zu den Glanzstücken unserer modernen Prosa gezählt werden; hier wird die große, weite Steppe lebendig, und ich sehe schon unsere Jungen mit durstigen Augen und Ohren, wie sie die selten schöne Spannung dieses Rittes durch warmen Steppenwind, an den lauschenden Tieren der Einsamkeit vorbei hinein in die dichte Afrikadschungel trinken werden. So wird das Buch eine wertvolle und freudig begrüßte Ergänzung zum Südwestafrika des Grimmschen Buches bilden können.“

*Aus einer ausführlichen Besprechung der „New York Times“:*

„Dieses Kriegsbuch ist in wahrhaft dichterischem Geist geschrieben; die Wirklichkeit ist in ein Heldenepos von unvergleichlichen Taten und unvergleichlichen Leiden gebannt.“

Gebrielle Reuter

**Universitas Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft**  
Berlin W 50, Tauentzienstrasse 5